

SILIKAL® Harz RE 77 ist eine hochviskose, glänzende 2-Komponenten-Versiegelung auf EP-Basis, die eine bessere Beständigkeit gegen Lösemittel bietet. Sie wird als Versiegelung ausschließlich auf Belägen eingesetzt, die vollflächig mit SILIKAL® Farbchips oder Farbsand eingestreut sind.

Anwendung

In Bereichen mit stärkerer Beanspruchung durch lösemittelartige Chemikalien wie Alkohole (Pharmazeutische Industrie), Lackverdünnung (Lackindustrie) oder Motoren-/Bremsenreiniger (KFZ-Werkstätten) bietet SILIKAL® Harz RE 77 eine erhöhte Beständigkeit. SILIKAL® Harz RE 77 ist nur anzuwenden, wenn die darunterliegende Beschichtung an der Oberfläche satt mit SILIKAL® Farbchips oder Farbsand eingestreut ist. Glatte Beschichtungen sind als Untergrund für die Versiegelung weniger geeignet.

Verarbeitungshinweise

SILIKAL® Harz RE 77 wird in zwei getrennten Verpackungseinheiten (Komponente A = 20 kg und Komponente B = 10 kg) geliefert. Zur Verarbeitung werden beide Komponenten intensiv ca. 2 – 3 Minuten lang mittels Rührgerät vermischt. Werden kleinere Mengen benötigt, ist die Mischung der Komponenten im Verhältnis A = 100 und B = 50 anzusetzen.

Die Oberfläche muss frei von losem Einstreugut sein (Staubsauger verwenden), bevor die Versiegelung aufgebracht wird. Zur Vorverteilung eignet sich ein Gummischieber. Mittels feiner Perlonrolle wird anschließend die so benetzte Oberfläche gleichmäßig im Kreuzgang abgerollt, bis die gewünschte Schichtdicke von 400 – 700 g/m² erreicht ist. Eine zweite Schicht von nochmals ca. 300 – 400 g/m² ist möglich, falls z. B. eine glatte Oberfläche gewünscht ist. Allerdings muss hierbei die zweite Schicht innerhalb von 12 Stunden nach der frühesten Begehbarkeit aufgetragen sein, um eine gute Zwischenhaftung zu gewährleisten.

Die Gesamtdicke der Versiegelung aus SILIKAL® Harz RE 77 darf 1 mm nicht überschreiten.

Zur sicheren Aushärtung ist eine Mindesttemperatur des Untergrundes von +14 °C erforderlich. Die Verarbeitungszeit liegt bei ca. 30 Minuten bei +20 °C. Die volle chemische Beständigkeit und Beständigkeit gegen Wasser wird frühestens nach 7 Tagen erreicht. Die genauen Angaben sind der Tabelle „**Reaktionszeiten**“ zu entnehmen.

Auf keinen Fall dürfen Lösemittel zur Verdünnung oder Viskositätseinstellung zugesetzt werden. Zwecks Reinigung der Geräte und Werkzeuge sind geeignete Lösemittel zu verwenden, z.B. SILIKAL® Reiniger.

SILIKAL® Harz RE 77 ist von Silikal ausreichend geprüft und für die Verwendung freigegeben. Das entbindet den Anwender jedoch nicht von seiner Fürsorgepflicht, das Produkt und dessen Anwendung selbst auf seine Eignung, insbesondere in Kombination mit anderen Produkten oder Systemen, zu prüfen.

Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer	
1	SILIKAL® Harz RE 77 A	66,7 %	1 Verpackungseinheit Komponente A	20 kg	ca. 17,4 Ltr.
2	SILIKAL® Harz RE 77 B	33,3 %	1 Verpackungseinheit Komponente B	10 kg	ca. 9,8 Ltr.
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 700 g/m ²	30 kg	ca. 27,2 Ltr.

Kenndaten von RE 77 im Überblick

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 100 Gewichtsteile Komponente B (Härter) = 50 Gewichtsteile
Temperaturbereich	mind. +14 °C, max. +35 °C
Maximale Feuchtigkeit	75 % Luftfeuchtigkeit
Verbrauch	ca. 400 – 700 g/m ² je nach Oberflächenrauigkeit
Verpackung	20-kg-Hobbock (Harzkomponente) 10-kg-Eimer (Härterkomponente)

Reaktionszeiten (ca.)

	+15 °C	+20 °C	+30 °C
Verarbeitungszeit	45 Minuten	30 Minuten	20 Minuten
Härtungszeit			
(begehbar)	48 Stunden	24 Stunden	12 Stunden
(befahrbar)	4 Tage	3 Tage	2 Tage
(chemisch)	7 Tage	7 Tage	7 Tage

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
10 ¹⁾	
RE 77 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden. EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4 (Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E ₁
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand	AR 1 ³⁾
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallisolierung	NPD ²⁾
Schallabsorption	NPD ²⁾
Wärmedämmung	NPD ²⁾
Chemische Beständigkeit	NPD ²⁾

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

²⁾ NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag